

Alles „Männersache“?

Wenn man in Chemnitz die Trainingsstätte der „Trampoliner“ betritt, fällt – neben der familiären Atmosphäre – noch eines auf: zunächst könnte man annehmen, die Sportart sei hier eine reine Jungen-Domäne. Dieser erste Eindruck täuscht, denn zur 10-köpfigen Wettkampfgruppe gehört auch die 14-jährige Isabell Stenzel, die vor vier Jahren mit dem Trampolinturnen angefangen hat und seitdem zu den leistungsstärksten Sportlern zählt.



Fühlt sich wohl unter „ihren Jungs“: Trampolinturnerin Isabell Stenzel; Bild: CSC 2010 e. V. / Anja Thurow

Schon drei Jahre nach ihrem Einstieg in das Trampolinturnen qualifizierte sich Isabell für die Deutschen Meisterschaften 2010. In diesem Jahr erreichte sie die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften bereits im Mai, konnte dann aber in der Cottbusser Lausitz-Arena ihr persönliches Ziel – das Finale – leider nicht erreichen. Mittlerweile scheint das kleine Formtief aber überwunden und Isabell Stenzel schöpft ihr Potential wieder aus: während des Schwarzwald-Pokals im Oktober, des ersten Qualifikationswettkampfes für die Deutschen Meisterschaften 2012, sicherte sie sich ihr

Abenteuer Trampolin

„Ticket“ für das kommende Jahr.

Rückblende: 2005, als sich eine Hand voll Trampolin-Begeisterter regelmäßig im Sportforum Chemnitz trifft, um dort auf zwei Trainingsgeräten des Kunstturnvereins Chemnitz zu üben, konnte noch keiner der Beteiligten ahnen, dass man schon wenige Jahre später mit derart hohen Ansprüchen zu Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene antreten würde. 2006 nahmen die Interessen der Trampolinturner zum ersten Mal konkrete Formen an: Man verlegte den Trainingsbetrieb in die Turnhalle der Grundschule Siegmund und gründete „Abenteuer-Trampolin“ als Abteilung des traditionsreichen Sportvereins TuS 1861 Chemnitz-Altendorf. Erste Erfolge, zum Beispiel beim Dessauer Schüler-Pokal, mündeten im Entschluss, das Trampolinturnen im Verein nicht mehr nur auf Freizeit-, sondern zukünftig auch auf Wettkampfebene zu organisieren. Um den Trainingsbetrieb in der Sportart unabhängig und fokussiert vorantreiben zu können, wurde 2010 die „Chemnitzer Sport-Community 2010 e. V.“ gegründet, die Abteilung „Abenteuer-Trampolin“ aus dem TuS 1861 Chemnitz-Altendorf herausgelöst und in den neuen Verein überführt.

Die sportlichen Erfolge rechtfertigen diese konsequenten Entscheidungen. Zahlreiche Medaillen und Titel bei Landesmeisterschaften bzw. wiederholte Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften festigen den Ruf des Vereins als Talentschmiede: Isabell Stenzel, Dominik Roscher, Tony Schmidtke, Peter Seidel, Sebastian Werner, Jonas Zschätzsch – das sind inzwischen klangvolle Namen in der Trampolin-Szene, auch über die Landesgrenzen hinaus. Der Medallensegen im Rahmen der Landesmeisterschaften im

Juni 2011 geht als absolutes Glanzlicht in die noch junge Vereinsgeschichte ein: vier Mal Gold, ein Mal Silber und ein Mal Bronze.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Leistungen und des hohen sportlichen Potentials rückt die Abteilung „Abenteuer-Trampolin“ der 70 Mitglieder zählenden „Chemnitzer Sport-Community 2010 e. V.“ zunehmend in den Fokus sächsischen Trampolinturnens. Der Verein ist Talentstützpunkt des Sächsischen Turn-Verbandes.

Das Trampolinturnen, seit 2000 übrigens Teil des olympischen Programms, ist eine dem Gerätturnen verwandte Sportart und bietet Sportlerinnen und Sportlern aus diesem Bereich ausgezeichnete Möglichkeiten, sich eine zweite „Spielwiese“ zu erschließen – gerade wenn sich Erfolge in der angestammten Sportart nicht mehr dauerhaft einstellen wollen. Zudem ist das Trampolinturnen an den Chemnitzer Sportschulen als mögliche Profilsportart gelistet.

Alle Neugierigen können unter www.abenteuer-trampolin.de Informationen rund um die Chemnitzer „Himmelsstürmer“ abrufen. ■

CSC 2010 e. V.
Thomas Burkhardt

